

GRAZ-EINS



51. Steirischer Herbst

Festival zeitgenössischer Kunst

Am 20. September 2018 eröffnete Europas ältestes interdisziplinäres Festival für zeitgenössische Kunst, erstmals von Ekaterina Degot organisiert, heuer unter dem Titel "Volksfronten". Ziel ist es, die leidenschaftlichen ideologischen Kämpfe und kollabierenden politischen Dichotomien der Gegenwart zu thematisieren. Als Kernprogramm des Festivals umfasst Volksfronten installative, performative und diskursive Arbeiten von mehr als 40 Künstlern und ist verteilt auf über 20 Veranstaltungsorte. Als Parcours konzipiert, erstreckt es sich über die ganze Stadt. Beinahe alle Produktionen sind neu in Auftrag gegeben worden und entstanden speziell für die diesjährige Edition des steirischen Herbst.

Neben Volksfronten wird der steirische Herbst von einem Programm begleitet, das sich aus Ausstellungen und Veranstaltungen verschiedenster Institutionen in Graz zusammensetzt und dem musikprotokoll, ein Festival im Festival, das sich sowohl der zeitgenössischen und experimentellen Musik als auch intermedialen Aktivitäten widmet. Titelbild: Milica Tomic "Exhibiting at the Trowel's Edge" 2018, Foto: Mathias Völzke.

Noch bis 14.10.2018 - alle Infos: www.steirischerherbst.at

TONI MÖRWALD KULINARIK

Meisterhafte Kochkunst und preisgekrönte Akrobatik vom 17.11.2018 bis 2.3.2019 im Spiegelpalast auf der Grazer Messe. Infos: www.palazzo.org



RATHAUSSTURM 2018

Die närrische Eroberung der Schlüsselgewalt über die Stadt Graz am Samstag, 10. November ab 9:30 Uhr am Hauptplatz. Eintritt frei! www.fasching.graz.at



KÜNSTLERHAUS 2018

Ausstellung "Artificial Paradise?" in der Halle für Kunst & Medien - Eintauchen in künstliche Welten. Bis 29.11.2018
Alle Infos: www.km-k.at



KULTURJAHR 2020

Startschuss für das Grazer Kulturjahr mit 5-Millionen-Sonderfonds für Kulturprojekte mit Graz-Bezug und Manager Mag. Christian Mayer. Infos: www.graz.at

GRAZ FÜR GRAZER



... und alle, die Graz lieben

City-of-Design-Rundgänge

Im Jahr 2011 wurde Graz als "City of Design" in das UNESCO-Netzwerk der Kreativstädte aufgenommen. Aus diesem Grund organisiert die Koordinationsstelle für City of Design (CoD) an jedem 3. Samstag im Monat einen Rundgang mit den GrazGuides. Interessierte bekommen einen kleinen Einblick in die vielfältige Grazer Kreativszene. Jeden Monat führt der Rundgang über eine neue Route jeweils mit einem kurzen Stopp in einem besonderen Betrieb. Sehen Sie sich Graz aus unterschiedlichen Perspektiven an, auch von oben. Lassen Sie sich beeindrucken!

Termine:

20.10. TP Hbf Graz Wasserturm
| Wagner-Biro-Straße 34

17.11. TP BORG Dreierschützengasse

15.12. TP Kunsthaus Graz |
BUSStour

Zeit: jeweils 11.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung bei Rundfahrten möglich, daher Ausgabe von Zählkarten vor Ort, 30 Minuten vor Beginn der Tour.

In Kooperation mit der Stadt Graz | Koordinationsstelle für City of Design (CoD)

Alle Infos und weitere Termine und Veranstaltungen unter www.grazguides.at



PRO GRAZ

WB Initiativ



WB B2B - ZUR FÖRDERUNG DER INNENSTADT-UNTERNEHMEN

Kultur ist auch Stadtentwicklung und Stadtentwicklung ohne Kultur nicht denkbar: "Graz ist seit 2003 um 50.000 Menschen gewachsen und daher brauchen wir jetzt einen starken kulturellen Wachstumsimpuls. Diesen wollen wir mit dem Kulturjahr 2020 setzen und wir budgetieren dafür einen Sonderfonds mit 5 Millionen Euro", kündigte Stadtrat Günter Riegler im Juli an.

Das Kulturjahr 2020 wird mit seinem Sonderbudget die Aufmerksamkeit verstärkt auf das reiche kulturelle Schaffen der Stadt lenken und sich inhaltlich zukunftsorientiert besonders dem Verhältnis von Stadt, Kunst und Kultur widmen. Stadtentwicklung, Zukunftsmodelle für Gesellschaft und urbanen Lebensraum sowie Stadtgestaltung durch Kultur sind die Aspekte der thematischen Grundidee, die die heimische Szene vertiefen und Strahlkraft für das Publikum entwickeln soll.

Diese thematische Vorgabe zu verdichten und für den Call zu bündeln wird eine der ersten Aufgaben des Kulturmanagers sein, der Mitte September seine Tätigkeit aufgenommen hat. Aus einem Feld von rund 45 qualifizierten Bewerbern ist in einem Hearingprozess nun Mag. Christian Mayer, in den letzten Jahren an der Kunstuniversität Graz tätig, ermittelt worden.

Ansprechpartner und Budget sind nun also bekannt. Es liegt jetzt an den Grazer Unternehmerinnen und Unternehmern, sich diese Gelegenheit nicht entgehen zu lassen. Wenn 2020 das Licht angeht, sollten wir gerüstet sein, um das Thema mitzutragen und unsere Produkte und Dienstleistungen für Einheimische und Gäste in diesem spannenden Rahmen zu präsentieren.

Denn Kunst und Kultur lebt von florierender Wirtschaft und umgekehrt, wie das Jahr 2003 und danach Eberhard Schrempf mit Creative Industries Styria schon gezeigt haben.

Im lebendigen Meinungs Austausch wird sich der Wirtschaftsbund Innere Stadt mit dem Kulturjahr 2020 auseinandersetzen und versuchen, einen Bogen zur Wirtschaft zu spannen.

Für alle, die noch nicht Mitglied sind, gibt es die Info unter WB B2B auf www.graz-eins.com



WB-Obmann Innere Stadt BR Rupert Felser

SPORTSTADTRAT KURT HOHENSINNER

1. Grazer Sportgutschein

Die Jugend zum Sport - Dieser Vision sieht sich das Grazer Sportressort verpflichtet. Seit Jahren begeistern die beliebten Feriensportkurse des Sportamts tausende Kinder und Jugendliche für den Sport. Insgesamt stehen jedes Jahr rund 7.000 Kursplätze in rund 50 Sportarten zur Verfügung. Auch die Vereinssporttage in der letzten Schulwoche bieten jedes Jahr rund 1.000 Kindern die Möglichkeit verschiedene Sportarten auszuprobieren. In diesem Jahr setzte das Sportressort noch einen drauf. "Um noch mehr Kinder für den Sport zu begeistern, haben wir den Grazer Sportgutschein konzipiert", erklärt Sportstadtrat Kurt Hohensinner "über diesen stellen wir mehr als 1.000 Gratis-Jahresmitgliedschaften in den Grazer Sportvereinen zur Verfügung. Damit ist uns gemeinsam mit den Dachsportverbänden ein wirklicher großer Coup für den Nachwuchssport gelungen." Die Sportstadt Graz boomt. Gerade im heurigen Jahr kann man eindrucksvoll sehen, wie stark sich Graz als Sportstandort weiterentwickelt hat. Von zahlreichen Top-Sport-Bewerben im öffentlichen Raum,



etwa der Footvolley Europameisterschaft oder dem Mountainbike Eliminator-Bewerb über den Davis Cup, der im September auf der Messe über die Bühne ging bis hin zu den großen Infrastrukturmaßnahmen, wie dem Um- und Ausbau der Merkur Sportwelt in Liebenau oder neuen Ballsporthalle Hüttenbrennergasse. "Gerade 2018 ist ein großartiges Jahr mit viel Dynamik für den Sport in Graz", freut sich Hohensinner, "seit Jahren verfolgen wir in der Stadt eine klare Sportstrategie mit drei Säulen: Jugendförderung, Infrastruktur und Veranstaltungen als Trägerraketen. Darüber hinaus ist es unser klarer Auftrag, die Grazerinnen und Grazer für Sport zu begeistern."

Inhalt Nr.108

WB 2

Initiativ

Sport 2

Gutschein

Qualität 3

Leben

60 Stunden 4

Mythos

Barriere 5

Frei

City 6

Shopping

Kleine 6

Komödie

Stadt 7

Belebung

Schloßberg 8

Museum

Die 8

Berater

Die vorliegende Ausgabe wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf www.graz-eins.com

Inhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felsner

GRAFIK: Werbetaem Graz
DRUCK: Dorrong

VERTEILUNG: Hurtig & Flink
FOTOS: Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Furgler, Universalmuseum

Graz leben

BÜRGERMEISTER MAG. SIEGFRIED NAGL

Seit meiner Geburt lebe ich in dieser großartigen Stadt und ich bin dankbar, dass ich schon seit 21 Jahren politisch führend in Graz mitgestalten darf. Es wird von mir erwartet, dass ich als Bürgermeister durch Lösungen und mit Ideen zu allen auftretenden Fragen etwas beitrage. Es geht aber in der Politik nicht in erster Linie darum, was mir wichtig ist, sondern was der Mehrheit der Grazerinnen und Grazer wichtig ist.

Daher haben wir mit den Lebensqualitätsindikatoren und der dazugehörigen Befragung ein Instrument entwickelt, das Ihnen alle fünf Jahre die Möglichkeit gibt, mir und der Stadtregierung zu sagen, was Ihnen wirklich wichtig ist und wo sie sich Veränderung erwarten.

Die vierte Runde dieser großen LQI-Befragung haben 20.000 Grazer Haushalte, verteilt über das ganze Stadtgebiet, ihre Einschätzung zur Situation in Graz abgegeben. Dabei haben wir wieder nach der Wichtigkeit bestimmter Themen gefragt und wie gut sie von der Stadt Graz aus ihrer Sicht abgearbeitet werden.

Besonders erfreulich ist, dass 91,2% sehr gerne, oder gerne in Graz leben. Besonders gut bewerten Sie das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen, an Schulen und Universitäten. Auch mit der Gesundheitsversorgung und dem Kulturangebot sind die Grazerinnen und Grazer besonders zufrieden. Erfreulich ist für mich und das wirkt sich besonders positiv auf die Lebensqualität aus, dass das Klima mit den jeweiligen Nachbarn offensichtlich als besonders gut wahrgenommen wird und dass auch nach wie vor mehr als ein Viertel der Grazerinnen und Graz ehrenamtlich in einem Verein oder einer Pfarre engagiert sind.

Unzufriedenheit herrscht über die Entwicklung der Wohnungsmiet- bzw. Kaufpreise. Diesen versuche ich zu begegnen, indem ich dem Wohnbau durchaus großes Gewicht einräume. Dadurch explodieren die Preise nicht so gewaltig wie in Salzburg und Innsbruck. Gleichzeitig soll aber auch die Grünraumausrüstung von Graz verbessert werden. Das ist ein Spagat, der nicht immer alle zufriedenstellt, aber ich habe einen eigenen Fonds für den Ankauf potenzieller Grün- und Freizeitflächen vor fünf Jahren ins Leben gerufen und wir sind, speziell im Bereich von Baumpflanzungen durchaus engagiert unterwegs. Medial berichtet wird immer nur wenn Bäume gefällt werden. Tatsächlich werden tausende Bäume jedes Jahr neu gepflanzt. Ein Blick auf Graz mit "Google Earth" oder über unser GIS auf www.graz.at lohnt sich. Sie werden staunen, wie grün Graz von oben wahrzunehmen ist.

Ein Thema, das Ihnen noch am Herzen liegt und das wir noch stärker unterstützen sollen ist der Sport. Da freue ich mich auf die modernste Dreifachsporthalle von Österreich in der Hüttenbrennergasse, die im September ihre Pforten öffnet hat.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich ein erfolgreiches Schuljahr und den Eltern gute Nerven!

Ihr Bürgermeister Siegfried Nagl



Siegfried Nagl & Ludmilla Haase

BEZIRKSVORSTEHERIN LUDMILLA HAASE

Gefühl in Zahlen

Als ich die LQI-Umfrageergebnisse 2018 für unseren Bezirk zum ersten Mal in Händen hielt, habe ich mich über das in Zahlen gegossene positive Lebensgefühl unserer Bewohnerinnen und Bewohner im 1. Bezirk sehr gefreut. Für mich ist die positive Entwicklung nicht nur aus den 11 abgefragten Indikatoren Nahversorgung, Gesundheit und Serviceeinrichtungen, Lebenshaltungskosten, Wohnsituation, Umweltqualität, Erholungs- und Freizeitwert, Sicherheit, Arbeitssituation, Verkehr, Bildung und Kinderbetreuung und Zusammenleben herauszulesen sondern begegnet mir täglich im Kontakt mit unseren Bewohnern. Das respektvolle Miteinander ist das eigentliche Geheimnis in unserem so stark expandierenden Graz. Wer nun neugierig geworden ist, findet die Umfrageergebnisse als PDF-Download auf www.graz-eins.com

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla "Hannerl" Haase

Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin: Tel. +43 316 841274 oder +43 699 10839637

GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo dieses Portal prunkt, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen. Kleiner Tipp: In der Nähe befinden



det sich ein Stadttor. Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. 11. 2018 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 107: Lichtschwert. Gewinner: Erich Niederleitner

Montag bis Sonntag geöffnet:
Das Altsteirische Wirtshaus

Die Herzl

www.dieherzl.at

GEMEINDERAT HARRY POGNER

Mythos 60^h-Woche

Was wurden in den letzten Wochen seitens der Gewerkschaft Schreckensszenarien ausgemalt und Angst vor der beschlossenen 60-Stunden-Woche und dem 12-Stunden-Tag geschürt. Sogar der Klassenkampf wurde beschworen und ein "heißer Herbst" angekündigt.

Aber warum ist dieses Thema, das ja schon 2017 von der rot-schwarzen Koalition verfolgt wurde, plötzlich so ein Auslöser für den roten Aktionismus? Wenn man sich die Punkte des Gesetzes anschaut, kommt man unter Umständen gar nicht dahinter, warum die rote Gesinnungsgemeinschaft so vehement gegen diese Maßnahme vorgeht. Es sind nicht die Sorgen um die Werk­tätigen, die die Arbeitnehmervertreter "auf die Straße treiben", sondern es ist der drohende Verlust ihres Einflusses.

Ein namhafter Funktionär der Grazer SPÖ hat mir gesagt, dass er mit dem Gesetzesentwurf gut leben könnte, wenn darin auch weiterhin die Betriebsvereinbarung mit den Betriebsräten festgeschrieben wäre. Diese Aussage zeigt, dass es den Protestierern nicht um die inhaltliche Auseinandersetzung geht, sondern nur um den Machterhalt der roten Genossen. Sehen wir uns Punkte, die ins Gesetz eingeflossen sind, etwas näher an:

- Es bleibt grundsätzlich beim 8-Stunden-Tag, es muss jedoch möglich sein, punktuell und für eine gewisse Zeit flexibel auf einen erhöhten Arbeitsbedarf eingehen zu können.
- Die wöchentliche Normalarbeitszeit von 40 Stunden bleibt erhalten!
- Jede geleistete Überstunde muss bezahlt oder in Zeitausgleich abgegolten werden.
- Die Arbeitnehmer können selbst entscheiden, ob die Mehrarbeit in Geld oder in Freizeit abgegolten wird.
- In bestehende Kollektivverträge und Betriebsvereinbarungen wird nicht eingegriffen.
- Wesentlich für den ÖAAB ist immer die Freiheit des Einzelnen und auch die Freiwilligkeit. Auch im Falle der Arbeitszeitflexibilisierung steht die Freiwilligkeit im Mittelpunkt.
- Niemand wird zu Mehrarbeit gezwungen!
- Es gibt eine Klarstellung im Gesetzestext, die es den Arbeitnehmern freistellt, Mehrarbeit zu leisten. Dabei wird die Freiwilligkeit für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Gesetz garantiert. Das heißt, Arbeitnehmer können ein Arbeiten über den 8-Stunden-Tag hinaus ablehnen. Und zwar ohne Angabe von Gründen. Das Ablehnungsrecht ist also festgeschrieben.
- Niemand kann gekündigt werden, nur weil er Überstunden ablehnt, ganz im Gegenteil: Die Arbeitnehmerschutzrechte werden mit dem neuen Gesetz sogar ausgebaut. Haben Arbeitnehmer einen begründeten Verdacht, dass sie durch das Ablehnen von Mehrarbeit im Betrieb schlechter gestellt werden, können sie sich jederzeit an das Arbeits- und Sozialgericht wenden.
- Arbeitszeitflexibilität entspricht dem Wunsch vieler Arbeitnehmer nach mehr Freizeit, besonders die 4-Tage-Woche wird mit dem neuen Gesetz weiterentwickelt.
- In vielen Kollektivverträgen ist der 12-Stunden-Tag bereits jetzt festgeschrieben (Beamte, Flughafen, Seilbahnen, Schiffsverkehr, ÖBB, Universitäten und im Gesundheits- und Pflegebereich)!
- Und ein interessantes Detail am Rande: Die Arbeitszeitflexibilisierung basiert auf einem Vorschlag der Sozialpartner aus dem Jahr 2017.

Mit dieser Arbeitszeitflexibilisierung ist es der Regierung gelungen, die Arbeitszeit gesetzlich so zu regeln, wie sie schon in vielen Branchen vollzogen wird. Mussten bisher Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilweise die gesetzlichen Vorgaben "umschiffen" - ich denke da vor allem an die Gastronomie - so besteht jetzt die Möglichkeit, die gelebte Praxis auch ohne "schlechtes Gewissen" umsetzen zu können.

Der ÖAAB als starker Arbeitnehmervertreter ist immer bestrebt, für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die richtigen Weichen zum Wohle der unselbständig Erwerb­stätigen zu stellen.

Ihr Gemeinderat Harry Pogner
harry.pogner@stadt.graz.at



GR Harry Pogner

Pilates

im Turnsaal der
Sr. Klara Fietz Volksschule
Kaiser-Franz-Josef Kai 18
8010 Graz

Freitags 19:00^h - 20:00^h
Kursstart Freitag 9.11.2018

Anmeldung und Info:
Tel. 0664 / 260 80 86

sajo

Sabine Jocher
Professional Pilates Coach
www.sajo-gesundheitspraxis.at

SENIORENBUND-BEZIRKSOBMANN WALTER KRIWETZ

Barrierefrei

Hindernissen begegnen wir täglich, landläufig sind damit Absperrungen, Zäune, Mauern, Stufen oder ähnliches gemeint. Neben den physischen Barrieren können uns aber auch psychische Barrieren im Lebensgenuss behindern. Die Angst vor Hilflosigkeit in Gefahrensituationen, die Unsicherheit in fremder Umgebung oder die Ratlosigkeit bei der Konfrontation mit Unvorhergesehenem.

Bei baulichen Hindernissen wissen wir uns noch eher zu helfen wie bei Unsicherheiten, die als "Was wäre wenn" in unserem Hinterkopf auftauchen. Beides behindert unsere Mobilität und ist eine echte Einschränkung im Lebensgenuss.



Regina Fromm mit Walter Kriwetz

Mit dem Abbau solcher Hemmnisse haben wir uns bei unserem letzten Stammtisch ausanandergesetzt und Regina Fromm vom Steirischen Roten Kreuz in unsere Mitte gebeten. Sie hat uns über die persönliche Sicherheit durch den Einsatz der "Rufhilfe" informiert und zur Demonstration ein Testgerät für Proberufe und die Notruf-Simulation zur Verfügung gestellt. Die Rufhilfe bietet flächendeckend in der ganzen Steiermark eine Lösung für Menschen, die ihren Alltag unabhängig gestalten, aber dennoch absichern wollen. Ein Service, auf das auch Angehörige vertrauen können und wissen, dass sich jemand um ihre Verwandten kümmert, wenn sie es nicht können.

Ausgerüstet mit einem leicht bedienbaren und spritzwasserfesten Handsender und dazu passenden Basisgerät sind kompetente Unterstützung, nur einen Knopfdruck entfernt, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Für alle, die bei unserem Gösser-Stammtisch nicht dabei sein konnten, stehe ich gerne mit Rat und Information zur Verfügung.

Alle Details: www.ropeskreuz.at/stmk/pflege-betreuung/rufhilfe

Zum Thema "Barrierefrei" wollen wir am Donnerstag, 8. November 2018 um 14 Uhr in der Gösser Reisepfö Klaus Zeiler einladen, der für uns über begleitetes Reisen ohne Gruppenzwang aus dem Nähkästchen plaudern wird und einige Reiseempfehlungen in Wort und Bild im Gepäck hat. Gemeinderätin und Geschäftsführerin der ÖVP Graz, Marion Kreiner wird ebenfalls vorbei schauen und sich uns persönlich vorstellen. Für unseren Weihnachts-Stammtisch habe ich schon eine kleine Überraschung vorbereitet, die auch mit Mobilität zusammenhängt. Ich freue mich auf unser Wiedersehen, nehmen Sie Nachbarn und Freund mit zu unserer Geselligkeit.

Ihr Obmann Walter Kriwetz - Sie erreichen mich per Mail: office@kitschundkunst.at



Walter Kriwetz



Kabarett-Nacht
mit Christoph Fälbl

DIENSTAG
30. April 2019
ORPHEUM GRAZ
Beginn: 19 Uhr



Kartenpreise:
Logen, Parterre Reihe 1-7, Balkon Reihe 1-3 € 31,-
Parterre Reihe 8-14, Balkon Reihe 4-7 € 27,-
Parterre Reihe 15-19 € 23,-

Kartenbestellungen:
Di bis Fr von 15 bis 18 Uhr
unter Tel. 0664/2776272
oder Mail: ooaab.graz@hfp.at

Ein Zusatzticket (begrenzte Anzahl) zum Preis von € 6,- berechtigt zum Einlass auf die **Aftershow-Party** auf der **Musinaal**.
Musik mit Marco Schelch!

Gute Unterhaltung und ein gemächliches Zusammensein im Kreise unserer OAAAB-Familie stehen im Mittelpunkt an diesem Abend.

Ich freue mich auf dein Kommt!
Stadtrat Kurt Höllersinner
Stadlobmann



An- und Verkauf von Goldbarren sowie Gold- und Silbermünzen im Münzshop!*

Ein nobles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan und alle Sammlermünzen (25 Euro Bimetall-Münzen) der Münze Österreich!

*Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1
Tel.: +43 (0)5 0100 - 36364, E-Mail: muenzen@steiermaerkische.at
Beachten Sie unsere Angebote bei ebay: [muenzshop_at](https://www.ebay.com/str/muenzshop_at)

www.muenzshop.at
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

UNIVERSALMUSEUM



Der Mensch als Bestie und Opfer

Ab Anfang Oktober zeigt die Neue Galerie Graz in der Ausstellung Hrdlicka/Martinz. "Aufforderung zum Misstrauen" die Zusammenführung der Œuvres der beiden österreichischen Künstler Alfred Hrdlicka und Fritz Martinz. Sie lernten sich bereits während des Studiums an der Akademie der bildenden Künste in Wien kennen und stellten 1960 erstmals gemeinsam aus. Beide verarbeiten in ihren Werken die Traumata des Faschismus sowie tagesaktuelle Ereignisse. "Der Mensch als Bestie und Opfer" ist diesen Werken inhärent - das Erzeugen starker Bilder war das Ziel beider Künstler. Sie arbeiteten für die Öffentlichkeit, nicht für das Wohnzimmer", so Kurator Günther Holler-Schuster. Noch bis 6. Jänner 2019 sind die zahlreichen Plastiken, Grafiken und Gemälde der beiden Realisten der Nachkriegszeit zu sehen. Die Schau kann auch als Beitrag zum Gedenken an den offiziellen Beginn der NS-Schreckensherrschaft in Österreich vor 80 Jahren sowie als Referenz auf das Protestjahr 1968 verstanden werden.

Hrdlicka/Martinz "Aufforderung zum Misstrauen"

5.10.2018. bis 6.1.2019

Neue Galerie Graz
Joanneumsviertelwww.neuegaleriegraz.at

PRO GRAZ

Shopping mit Kultur

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

NEUER STANDORT JOANNEUMRING 16

Natürlich

Der Ayurveda Naturladen von Tanja Pinter ist nach dreieinhalb erfolgreichen Jahren von der Girardigasse an den Joanneumring übersiedelt. Wo vor Kurzem noch CD's verkauft wurden, erstrahlen indische Spezialitäten in neuem Look und mit erweitertem Sortiment. Auf rund 60 m² findet man in Wohlfühlatmosphäre alles, was das Ayurveda-Herz begehrt: Heilkräuter, Gewürze, Öle, Tees, Nahrungsergänzungsmittel, Lebensmittel, Naturkosmetik, Räucherware und vieles mehr. Von Montag bis Freitag 10-18 Uhr und Samstag 10:30-13 Uhr kann man nun shoppen, sich beraten lassen oder einen Workshop buchen. www.ayushop.at



ZWEITER STANDORT JOANNEUMRING 16

Dekagramm

Mit "Das Dekagramm", dem ersten verpackungsfreien Erlebnissupermarkt in Graz, bekommt "Das Gramm" von der Neutorgasse 7 einen großen Bruder. Größeres Sortiment, mehr Platz auch für Workshops für ein bewussteres Leben. Die Gründerinnen Verena Kassar und Sarah Reindl bieten alles, was man für ein nachhaltiges und genussvolles Leben braucht. Von Lebensmittel, die man sich lose in mitgebrachte oder geliehene Behälter füllen kann über Kosmetikartikel und Reinigungsprodukte bis hin zu Toilettenpapier kann man seine täglichen Einkäufe erledigen. Neu ist das umfangreiche Workshopangebot, durch das teils altes Wissen modern aufbereitet weitergegeben wird. Geöffnet von Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, ab 12 Uhr gibt es ein frisch gekochtes Mittagsgeschicht. Samstag 9 bis 15 Uhr. www.dasgramm.at

20 JAHRE GESCHENKTRUHE

Gifts

Manuela Philippsen feierte im September als "Herrin der Truhe" mit den unvergleichlichen Geschenken ihr Jubiläum in der Franziskanergasse 6. Ob beschriftete Weinflasche, Heferl, Glückwunschkarte, Papier oder Box, alles gibt es mit dem passenden Namen. Dazu findet man in der umfassenden Ausstellung Trachten- und Modeschmuck, Graz-Souvenirs und Glückssengerln. Eine besondere Spezialität der kreativen Geschäftsfrau ist die Ausstattung von Hochzeiten vom Billet über Tischdekoration und -Karten bis zum individuellen Anstecker. Und das Montag bis Freitag 9 bis 18, Samstag bis 12 Uhr. www.geschenktruhe.at



LEIDER DIE LETZTE PRODUKTION DER KLEINEN KOMÖDIE

Nie wieder arbeiten

Mit Horst Pillau's Komödie verabschieden sich Andrea und Prof. Mag. Robert Weigmüller von der Bühne im Krone Center in der Münzgrabenstraße 36. Vom 13.10.2018 bis 9.2.2019 darf noch gelacht werden: www.kleinekomoedie.at

EINKAUFNACHT



So richtig herbstlich! City-Shopping bis 21 Uhr

Am Donnerstag, 11.10.2018 sorgen die Grazer Innenstadt-Kaufleute mit einem abwechslungsreichen Programm auf den Straßen und Plätzen für einen bunten Shopping-Herbst. Mit der Gratis-Bim geht es durch den aufregenden Einkaufsabend und zu Bands und Musik:

- Am Tummelplatz Prohibition Stompers mit Jazz
 - Die Old School Basterds am Südtiroler Platz
 - Mab6 Band Ecke Schmiedgasse und Stubenberggasse
 - A Gentle Conversation in der Herrengasse
 - Elektronische DJ-Klänge in der Stempfergasse bei Delikatessen Frankowitsch und Hofgasse bei Cafe Cosimo.
- Info und Gewinnspiele:
- Graz Marathon und Kleine Zeitung Infostand in der Herrengasse
 - "So richtig echt" Infostand am Hauptplatz, dort gibt es zwischen 18 und 21 Uhr Rundgänge durch Graz zu gewinnen!

www.grazerinnenstadt.at



SEASONS NEU ERÖFFNET

Chillig

Du suchst nach einer Symbiose aus Bar, Teestube und Wohnzimmer? Garniert mit Wohlfühl-Touch und kreativer Individualität? Das Seasons am Karmeliterplatz 8 ist der neue Grazer Hotspot für alle Fans von mutigen Gaumenkrachern, chilliger Musik und natürlich Bowle in allen Variationen. Ab sofort kann man in der aufwendig gestylten Bar stehen, tanzen, im Gastgarten abhängen oder einfach nur genießen. Die großformatige Speisekarte verspricht den Hungrigen Wraps, Fladenbrot-Baguettes aber auch Tagesteller so lange der Vorrat reicht. Geöffnet ist Montag bis Freitag 11:30 - 2:00 Uhr und Samstag von 16:00 - 2:00 Uhr. www.seasons.at

BUDDHABAR-RELAUNCH IN DER HARTIGASSE 4
Stylisch

Das Kürzel BMB steht für Boilerman-Bar, in der Niki Schachner seine neue Gastrolinie zelebriert. Während der Prohibition nannte man auch Barkeeper "Boilerman", einst Heizer in den Dampflokomotiven, da sie ihren Gästen "einheizten". Heute genießt man im BMB kreative Drinks, heimische und internationalen Spirituosen. Ob After-work oder

Nightlife-Party, die DJ's rocken das Lokal mit modernen House-Beats und alten Ohrwürmern. Bei zahlreichen Events im rauchfreien, exquisiten Ambiente wird die Nacht gerne verkürzt. Geöffnet ist Montag bis Donnerstag von 18:00 bis 2:00 Uhr, Freitag und Samstag bis 4:00 Uhr. www.b-m-b.at

AUSSTELLUNG IN DER CAFÉ-BAR SCHREINER

Inspirierend

Emanuel Schreiner widmet sein Café gerne den Schönen Künsten, der Musik und dem Tanz. In elegantem Ambiente kann man neben klassischer Kaffeehaus-Kultur anlässlich seiner Events auch einmal das Tanzbein schwingen oder durch seine kleine Bildergalerie schlendern. Die Galerie wandelt sich immer wieder, denn die Schaustücke wechseln wie ihre Kreateure. Ab dem 8. Oktober sind im Café Schreiner im Schauspielhaus eine Auswahl der Bilder von Allegra Wagner zu bewundern. Besuchszeit ist Sonntag und Montag 15:00 - 20:00 Uhr, Dienstag bis Samstag von 9:00 - 2:00 Uhr. www.schreiner.bar | www.allegra-art.at



HERZ JESU BÜCHERBAZAR

Analog

Die Pfarre Herz Jesu lädt wieder mit zehntausenden Büchern zu ihrem beliebten Bücherbazar, der Erlös dient wohltätigen Zwecken. Die Räume unterhalb der neugotischen Herz Jesu-Kirche werden bis 13. Oktober 2018 zum Treffpunkt für Liebhaber von neuen und neu gebliebenen Büchern. Das Team, das den traditionellen Bücherbazar Monate

vorbereitet, hat wieder viel Zeit in die sorgfältige Sortierung investiert, die den Interessierten das Suchen erleichtert. Freunde guter Bücher sprechen vom wahrscheinlich besten Büchermarkt in Graz auf 3.000 Quadratmeter im Bereich der Herz Jesu-Unterkirche. www.graz-herz-jesu.at



Die Stallbastei unter der Kanonenbastei am Schloßberg

DAS NEUE SCHLOSSBERGMUSEUM

Schloßberghotspot

Im November 2013 wurde es angekündigt, nun werden die Pläne zum neuen Museum am Schloßberg konkreter. Pünktlich zum Kulturjahr Graz 2020 soll es eröffnet werden und das derzeitige Garnisonmuseum, erweitert um die Stallbastei ein neuer Besuchermagnet werden. "Zeitreise-Sehmaschinen" in der Kanonenhalle werden mittels modernster Technik historische Stadtansichten von Graz ermöglichen und sollen Touristen und Grazer anlocken. Geplant sind vier Ausstellungs-Formate, die vor allem die militärisch-kriegerische Geschichte von Graz und die Geschichte des Schloßbergs an sich beleuchten. Etwa 1,5 Millionen Euro kostet die Sanierung der Anlagen, dafür ist beinahe das ganze Jahr 2019 angesetzt. Dazu kommen noch die Kosten für einen Lift, der Garnisonmuseum und Stallbastei verbindet. Der Einbau der Ausstellungen dauert dann bis Anfang 2020. Prognosen sehen ein jährliches Potenzial von 80.000 Besuchern, der Eintritt soll zwei Euro kosten.

www.graztourismus.at



DIE SCHON TRADITIONELLE OPEN-AIR-AUSSTELLUNG

Kunstmarkt

Die Herbstausgabe des Events der schönen Künste von Mag. Bernd Holasek und der Kunstmeile Graz lädt am Freitag, 19. und Samstag, 20. Oktober 2018 von 10 bis 19 Uhr wieder zum Flanieren und Entdecken auf den Grazer Färberplatz ein. Der Eintritt ist frei und die Lustbarkeit findet bei jedem Wetter statt. www.kunstmeilegraz.at

PRO GRAZ



BIRGIT UND ERICH VON MAURNBÖCK



**DIE ZERTIFIZIERTEN DATENSCHUTZBERATER
& DATENSCHUTZAUDITOREN**

Wir sind Ihre Spezialisten in den Bereichen
DATENSCHUTZ | COMPLIANCE | IT
und der damit verbundenen
ORGANISATIONSBERATUNG

für maßgeschneiderte, praxisorientierte, humorvolle Lösungen der gesamten Aufgabenstellung.

Neben der umfassenden DSGVO-Beratung bieten wir ganz neu in unserem Portfolio auch Datenschutz-Audits an. Wir zertifizieren auf Basis ISO 19011 nicht nur Ihr Unternehmen im Bereich des Datenschutzes, sondern auch Ihre Lieferanten und Auftragsverarbeiter wie z. B. EDV-Dienstleister, Rechenzentren, Datenverarbeiter, Marketingagenturen (oder beispielsweise nur deren TOM's). Die Übernahme der Funktion des Datenschutzbeauftragten bieten wir ebenso gerne an.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter bvm@meineberater.at oder +43 316 846123409.

Herzlichst, Birgit und Erich von Maurnböck

www.meineberater.at